

Jtem den 24. Hornung 1624 bim Clausen gschikht an
Kernen

3 Mt.

Jtem bim Bütler als er den wilmadinger [=Wilma-
dingen] wyn ufhingfuehrt

2 Mt.

S^a

20 Mt. ...

1624

Jtem Für mich han Jch von Herrn Landtvogt er-
khaufft Zuo Boswyl

4 1/2 Mt.

K[ernen]

Jtem von dem Zins Zuo Muri über die 20 Mt. so
Jch der Fr. Muotter kaufft ist mier Pliben

3 1/2 Mt.

Thuot

8 Mt.

Sonst als Jch die 4 1/2 Mt. von Boswyl Empfangen galt der Mt. allhir
[in Bremgarten] nit mehr als 6 gl. oder 10 ss darzue auch weniger".

AH 105, 18 und 18^a (auf Blatt 19^r aufgeklebt)
Blatt 18^v und 18^a leer

10

[v. 1647]

A

SCHREIBEN VOM ZÜRCHER [ARZT HANS] JAKOB VOLLMAR AN [DEN] AMMANN
[VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Hochgeachter ... Herr Landtammen dess knaben¹ wasser hab Jch Empfan-
gen, gibt mir anzeigung in versteyffung der läberen: Jnsonderheit
die gäng die sich von der läberen Jn das haupt Züchen: das also dem
hirn syn abloschet bluoth nit volgen mag. verursacht ein füchtigs
kalts hirn, lendt sich allem gnach die kelte flüst aber uff die brust:
deme mit gotts hilff Zu begegnen, das haupt mit einem bsonderbaren
Zwüchli thuchen Zu berücht, darnach um das haupt gebundten, auch 3
pülfferli 3 morgen ein andter nach Jn Zu nemmen, dar uff schonlich
verhalten. Jn spiss und thranck und woll wharm ghalten ein gutts Zitt
lang. so der Herr wider überschicken wurdte so schicken disen Zädli
widerumb auch: gott bessere es uss syner gnadt".

[Antwortschreiben:]

"Jst Jetz dry tag Lang Je Lenger Je mehr geschwollen. Jm angesicht,
Hals, undt gantzem Lyb und hat darmit ein durchlauff von schlym undt
khein schmerzen. Zwahr nie ghan. Vor dryen tagen Zimlich durst hab Jm
ein gerstenwasser geben. Jetz lang ein rauch brucht von Bonenmähl,
sonst nüt brucht, schlaff woll

Ob nit attichwurtzen guet darab Zu trinkhen. Jtem ob nit guot dass man
Jm den durchlauff lasse gahn: Jst sonst hurtig.

105/10-11

Vor 10 tagen ongfahr hat er ein stächen an der syten empfunden so Jmme schier den Athem verstekht. Aber mit einem Oeli gsalbet wider vergangen.

Jtem hab ich besserung gespürt wann Jch Jm etwan Tiriop Zum Schweyss geben, dass Zum 3ten mahl. Der anfang diser Krankheit ist schon sidt anfang der fasten. Erwarten guoten raths, berichts, und der mitlen."

[gez.] B[eat II.] Zurlauben

1) Evtl. ist damit der Sohn von Beat II. Zurlauben, Konrad IV. Zurlauben, gemeint, s. auch AH 105/137.

Original - AH 105, 20

11

1693

A

LISTE¹ DER TAGSATZUNGSGESANDTEN [VON STADT UND AMT ZUG AN DIE JAHRRECHNUNGEN] NACH BADEN VON 1650 - 1693

1650^{1a}: [alt] Ammann [von Stadt und Amt Zug], Peter **Trinkler**, [von Menzingen], und [alt] Landvogt [der Freien Aemter] Jakob **Andermatt**, [von Baar]

1651: Ammann [von Stadt und Amt Zug] Georg **Sidler**, [von Zug], und [alt] Ammann [von Stadt und Amt Zug], Wilhelm **Heinrich**, [von Aege-ri]

1652²: die gleichen Gesandten wie 1650

1653³: die gleichen Gesandten wie 1651

1654⁴: die gleichen Gesandten wie 1650

1655⁵: Statthalter [von Stadt und Amt Zug], Hptm. Karl **Brandenberg**, [von Zug], und Ammann [von Stadt und Amt Zug], Niklaus II. **Iten**, [von Aege-ri].

1656⁶: die gleichen Gesandten wie 1650

1657⁷: die gleichen Gesandten wie 1655

1658⁸: Ulrich **Schön**, [von Menzingen], und Ammann [von Stadt und Amt Zug], Jakob **Andermatt**, [von Baar]

1659: Statthalter Karl **Brandenberg**, [von Zug], und alt Ammann Wilhelm **Heinrich**, [von Aege-ri]

1660: [alt] Landvogt [der Freien Aemter] Johann Peter **Trinkler**, [von Menzingen], und Hauptmann [Johann] Jakob **Zumbach**, [von Baar]

1661: Statthalter [Karl] **Brandenberg**, [von Zug], und [alt] Ammann Wilhelm **Heinrich**, [von Aege-ri]